



Typisch schweizerische Bahnszenerie zwischen Steckborn und Mammern: der BDe 4/4 1641 mit seinem Zug beim Passieren eines in der Schweiz einst in einer Vielzahl anzutreffenden Bahnwärterhäuschens.



Kurz nach der Haltestelle Kaiserstuhl zeigt sich die gesamte Komposition. Hinter dem Triebwagen eingereiht ist der erstmals bei einer Sonderfahrt eingesetzte, letzte LS-Gepäckwagen D 116 des DSF.



Nettes Detail: der Faltenbalg des BDe 4/4 1641 verbunden mit dem Gummiwulst des A 524.

# Abschieds- rundfahrt mit dem BDe 4/4 1641

Im Januar 2014 konnte der Verein Depot- und Schienenfahrzeuge Koblenz (DSF) von der Oensingen-Balsthal-Bahn (OeBB) den BDe 4/4 1641 übernehmen. Die OeBB hatte für die in den 1950er-Jahren für die Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) gebauten Fahrzeuge keinen Verwendungszweck mehr. Nach einem Grossunterhalt und dem Einbau der benötigten ETM-Ausrüstung wurde der Triebwagen für die zahlreichen Arbeitseinsätze und Überfuhrfahrten des Vereins und verschiedener Partner eingesetzt. Das Fahrzeug war von Anfang an nicht für Nostalgiefahrten, sondern für Arbeitseinsätze vorgesehen, weshalb auch klar war, dass der DSF dieses Fahrzeug nicht historisch aufarbeiten wird, zumal drei baugleichen Triebwagen mit den Nummern 1632, 1643 und 1646 bei anderen Institutionen weiterleben. Ein grosser technischer Schaden oder das Erreichen von Verschleissgrenzen waren von Anfang an Kriterien, den Triebwagen dereinst abzubauen. Der Zeitpunkt war Anfang 2017 da, sodass dem Triebwagen noch brauchbare Ersatzteile entnommen wurden, bevor das Fahrzeug anschliessend der Rohstoffverwertung zugeführt wurde.

Um den Abschied gebührend zu feiern, wurde eine interne Abschiedsrundfahrt organisiert, die von der Vereinsbasis Koblenz via Baden, Zürich Altstetten, Thalwil und Pfäffikon SZ zum Mittagshalt nach Rapperswil führte. Als Anhängelast dienten der EW I A 524 und der Gepäckwagen D 116. Es handelt sich hierbei um den letzten erhaltenen Leichtstahlgepäckwagen, der nach einer Drehgestellrevision zum ersten Mal eingesetzt wurde. Die Weiterfahrt führte über Scherikon, Herisau, St. Gallen, Romanshorn, Kreuzlingen, Schaffhausen und Egli-sau zurück nach Koblenz. Um 18.01 Uhr, genau nach Fahrplan, wurde Koblenz wieder erreicht. Nach den notwendigen Rangierarbeiten wurde beim BDe 4/4 1641 um 18.05 Uhr das letzte Mal der Hauptschalter ausgeschaltet und der Stromabnehmer gesenkt. HRo